

Studienordnung
für den weiterbildenden Master-Studiengang
Vocational Education and Personnel Capacity Building
an der Technischen Universität Dresden

vom 08.07.2008, zuletzt geändert durch den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 02.12.2009.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte (Credits)
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1 - Studienablaufplan
Anlage 2 - Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den weiterbildenden Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building baut auf einem naturwissenschaftlich-technischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder erziehungswissenschaftlichen Hochschulabschluss auf. Er dient dem Erwerb einer wissenschaftlich fachlichen Handlungskompetenz für Tätigkeitsbereiche in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Personalentwicklung. Diese Tätigkeitsbereiche sind im Wesentlichen:

1. Lehrtätigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
2. Administrative Tätigkeiten in Institutionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
3. Administrative und gestaltende Tätigkeiten in Projekten der beruflichen Aus- und Weiterbildung
4. Administrative und gestaltende Tätigkeiten in der Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich
5. Forschungstätigkeiten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung

(2) Das Master-Studium erweitert und vertieft vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten der Projektierung, Planung, Gestaltung und Bewertung von beruflicher Bildung sowie Erwachsenenbildung und Personalentwicklung gemäß existierender landesspezifischer Bedingungen.

(3) Ziel der Ausbildung ist ein Absolvent, der die vielfältige Einbettung des Berufsbildungssystems, von Maßnahmen und Projekten beruflicher Aus- und Weiterbildung in die Struktur einer Gesellschaft und die daraus entstehenden Einflüsse und Bedingungen erkennen und bezüglich der Gestaltung von Aus- und Weiterbildungsprozessen praktisch umsetzen kann.

(4) Die Ausbildung soll zum Einsatz in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Forschungsinstitutionen, Behörden, Planungs- und Beratungsbüros, Personal- und Bildungsabteilungen in Wirtschaftsunternehmen, nationalen und internationalen Organisationen, die sich mit der Entwicklung von Humanressourcen auf nationaler oder regionaler Ebene befassen, befähigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Als Zugangsvoraussetzung zum Studium gilt der Abschluss eines in der Bundesrepublik Deutschland anerkannten Hochschulstudiums sowie eine mindestens einjährige für den Studiengang einschlägige berufliche Tätigkeit.

(2) Wird der Studiengang als Studienangebot der TU Dresden vollständig oder teilweise im Ausland (in Kooperation mit anerkannten ausländischen Hochschulen) durchgeführt, müssen Bewerber anhand üblicher Tests eine sichere Beherrschung der englischen Sprache nachweisen (IELTS: Level 6.0, TOEFL 80 Punkte (internetbasiert) oder anerkannte spezifische Sprachtests der Herkunftsländer).

(3) Über den Zugang entscheidet das Immatrikulationsamt nach Rücksprache mit dem zuständigen Prüfungsausschuss auf der Grundlage eines schriftlichen Antrages des Bewerbers.

(4) Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Technischen Universität geregelt.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Master-Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (zwei Jahre) und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen und Tutorien sowie Exkursionen und Praktika vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen und Tutorien dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Die Praktika ermöglichen den Studierenden die Analyse der Gestaltung beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie die empirische Forschung im Rahmen ihrer Master-Arbeit.

(3) Diese Präsenzveranstaltungen werden ergänzt durch selbstständige Studienleistungen bei der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, der Bearbeitung von Projekten und Fallstudien, der Prüfungsvorbereitung sowie individueller Studien- und Forschungsarbeit.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 3 Semester verteilt. Das 4. Semester dient der Anfertigung der Master-Arbeit.

(2) Das Master-Studium gliedert sich in 9 Pflichtmodule, 3 bzw. 4 Wahlpflichtmodule, ein berufspädagogisches sowie ein Feldforschungspraktikum und die Master-Arbeit einschließlich Kolloquium. Die Wahlpflichtmodule ermöglichen eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der Studierenden und sind im Umfang von 16 Leistungspunkten zu studieren.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 2) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache durchgeführt. Wird der Master-Studiengang als Studienangebot der TU Dresden im vollständig oder teilweise Ausland (in Kooperation mit anerkannten ausländischen Hochschulen) durchgeführt, erfolgt die Durchführung der Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. In diesem Fall können Lehrveranstaltungen auch in der jeweiligen Landessprache durchgeführt werden, wenn dies in der Kooperationsvereinbarung festgelegt ist und bei Ankündigung des jeweiligen Studienangebots im Ausland bekannt gegeben wird.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Master-Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 1) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building ist stärker anwendungsorientiert.

(2) Im ersten Semester werden die Grundlagen für das Erkennen historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge von Beruf und Bildung sowie für Gestaltung von Lehr- und Lern- sowie Managementprozessen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung gelegt. Als Schwerpunkt werden dabei die jeweiligen Begriffssysteme der relevanten Teildisziplinen der Berufspädagogik sowie der Psychologie als Grundlage der Theorienbildung eingeführt. Das erste Semester schließt mit einem berufspädagogischen Praktikum in einer Einrichtung der beruflichen Aus- und Weiterbildung ab.

(3) Im zweiten Semester erfolgt eine stärkere Anwendungsorientierung. Berufs- und erwachsenenpädagogische Theorienansätze werden mit typischen Berufs- und erwachsenenpädagogischen Tätigkeitsfeldern in Beziehung gebracht. Didaktische Konzepte beruflicher Aus und Weiterbildung finden ihre Anwendung in der Gestaltung konkreter zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernprozesse. Für Bildungsmanagementprobleme werden Lösungsansätze theoriebegründet entwickelt.

(4) Darüber hinaus wird im zweiten Semester aus historischer und systematischer Sicht die Entwicklung von Produktions- und Dienstleistungsstrukturen betrachtet, um darauf aufbauend ein Verständnis über die Zusammenhänge von Forschung, Produktion und Bildung zu entwickeln.

(5) Im dritten Semester bilden die sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einen Schwerpunkt. Sowohl hermeneutische als auch empirische Untersuchungsmethoden werden eingeführt. Ihre Anwendung erfolgt z. B. in der Analyse von Produktions- und Dienstleistungsstrukturen nach ihren bildungsrelevanten Merkmalen und dem Ableiten von strukturellen, curricularen und methodischen Konsequenzen für berufliche Bildung.

(6) Je nach beruflicher Orientierung können sich die Studierenden in den Wahlpflichtmodulen im dritten Semester mit Fragen der Personalentwicklung, der Gestaltung kommunikativer Prozesse, dem Qualitätsmanagement im Bildungssektor, der fachspezifischen Gestaltung von Lehr und Lernprozessen in der beruflichen Bildung und der Gestaltung und Nutzung von Medien in der beruflichen Bildung auseinandersetzen.

Das erste Semester wird mit einem Berufspädagogischem Praktikum beendet, in dem die Studierenden, bezogen auf eine komplexe berufspädagogische Problemstellung unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden, die Datenbasis für ihre wissenschaftliche Master-Arbeit generieren.

(7) Das vierte Semester schließt das Feldforschungspraktikum des dritten Semesters ab und leitet zur komplexen Bearbeitung der Master-Arbeit über. Durch individuelle Konsultationsmöglichkeiten erarbeiten alle Studenten selbständig ihre Masterarbeit und bereiten sich auf das Kolloquium vor. Das Kolloquium findet am Ende des vierten Semesters statt.

(8) Detaillierte Angaben zu den Studieninhalten der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 8

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit und des Kolloquiums insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Institutes für Berufspädagogik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom in Kraft und wird mit den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom, Az.:

Dresden, den

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. H. Kokenge

Anlage 1

Studienablaufplan für den Master-Studiengang „Vocational Education and Personnel Capacity Building“

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul - Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T/E	V/Ü/S/P/T/E	V/Ü/S/P/T/E	V/Ü/S/P/T/E	
	Pflichtmodule					
M1	Berufs- und erwachsenenpädagogische Grundlagen	4/0/0/0/2/0,5 PL	3/0/1/0/0/0 PL			10
M2	Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	2/0/4/0/2/0 PL	2/0/2/0/0/0 PL			10
M3	Managementprozesse	2/0/2/0/0/0 PL	2/0/2/0/0/0 PL			10
M4	Psychologie des Lernens	2/0/2/0/0/0 PL				6
M5	Analyse von Forschung, Produktion und Bildung		0/0/4/0/0/1 PL	0/0/4/0/0/0 PL		10
M6	Projektierung von Bildungssystemen		1/0/2/0/0/0 PL	1/0/2/0/0/0 PL		10
M7	Wissenschaftliches Arbeiten		1/0/3/0/0/0 PL			6
M8	Berufspädagogisches Praktikum	0/0/0,2/0/0/0 4 Wo. Prakt PL.				6
M9	Feldforschungspraktikum			0/0/0/0/0/0 4 Wo. Prakt PL		6
	Wahlpflichtmodule					
M10	Personalentwicklung			2/0/3/0/0/0* PL		8
M11	Gestaltung von Kommunikationsprozessen			1/1/1/0/0/0* PL		4
M12	Qualitätsmanagementsysteme			0/0/4/0/0/0* PL		4
M13	Fachdidaktik			1/0/2/0/0/0* PL		4
M14	Bildungstechnologie			1/0/3/0/0/0* PL		4
					Masterarbeit und Kolloquium	30
						max
	SWS	22,7	24	18 - 22		68,7
	LP	30	29	31	30	120

* alternativ zu wählen sind 3 -4 Module mit insgesamt 16 LP

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistungen	T	Tutorium
V	Vorlesung	S	Seminar	E	Exkursion
Ü	Übung	P	Praktikum		

Anlage 2 – Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M1	Berufs- und erwachsenenpädagogische Grundlagen	Prof. Dr. Wiesner
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erkennen historische und gesellschaftliche Zusammenhänge von Beruf und Bildung und entwickeln ein kategoriales berufspädagogisches und sozialisationstheoretisches Denken. Sie werden bei der Ausprägung einer pädagogischen und berufsmoralischen Urteilsfähigkeit unterstützt.</p> <p>Die Studierenden kennen Strukturen und Institutionen beruflicher Aus- und Weiterbildung, deren historische Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen. Sie können berufs- und erwachsenenpädagogische Theorieansätze mit grundlegendem Denken und Handeln in berufs- und erwachsenenpädagogischen Tätigkeitsfeldern in Beziehung bringen und bezüglich ihrer Evidenz bewerten.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (7 SWS) - Tutorien (2 SWS) - Seminare(1 SWS) - Exkursion (0,5 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Faulstich, P./Zeuner, Ch. (1999): Erwachsenenbildung. Weinheim u. München; - Greinert, W.-D. (1995): The dual system of vocational education and training. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (Grundlagen der Erwachsenenbildung, Systematische und historische Berufspädagogik, 180 min.) - einer Klausurarbeit (Berufliche Sozialisation, 90 min.) - einer Seminararbeit (Erwachsenenbildung, 10 h) - einer Seminararbeit (Steuerung, Organisation und Finanzierung, 40 h) 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die Klausurarbeiten 2-fach gewichtet eingehen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M2	Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zielgruppenspezifisch unter Berücksichtigung vorherrschender Bedingungen zweckmäßig, insbesondere mittels des Einsatzes von Medien, zu gestalten. Dies schließt die Planung, die Durchführung und die Analyse und Auswertung der Lehr- und Lernprozesse ein.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (4 SWS) - Seminare (6 SWS) - Tutorien (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenwissen zur Gestaltung von beruflichen Lernsituationen; Literatur: - Aebli, H (1994).: Zwölf Grundformen des Lehrens. - Lipsmeier; Arnold; Ott (1998): Berufspädagogik kompakt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building Kompetenzen dieses Moduls werden in den Modulen M5 (Analyse von Forschung, Produktion und Bildung) sowie M13 (Fachdidaktik) vorausgesetzt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min) - eine Projektarbeit zur Mediendidaktik (30 h) - eine Projektarbeit zur Didaktik der Erwachsenenbildung (30 h) 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die mündliche Prüfungsleistung 2-fach gewichtet eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M3	Managementprozesse	Prof. Dr. Wiesner
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Aufgaben und Prozesse der Planung, Leitung, Organisation und Evaluation von Bildungsinstitutionen und Projekten. Sie sind in der Lage, Lösungswege für Bildungsmanagementprobleme theoretisch begründet zu entwerfen und dabei ausgewählte geeignete Instrumentarien einzusetzen. Sie können berufs- bzw. erwachsenpädagogische mit betriebswirtschaftlichen Sichtweisen verbinden.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (4 SWS) - Seminare (4 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Merk, R. (1998): Weiterbildungsmanagement. - Balli, Ch. / Krekel, E. / Sauter, E. (Hrsg.)(2004): Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung – Wo steht die Praxis? 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building. Kompetenzen dieses Moduls werden im Modul M12 (Qualitätsmanagementsysteme) vorausgesetzt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min) - einer Projektarbeit zur Entwicklung einer Projektskizze einschl. Kostenplanung (25 h) - einer Seminararbeit zu spezifischen Problemen des Personalmanagements <u>oder</u> der Anwendung eines ausgewählten Modells der Qualitätsentwicklung (65 h) 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die mündliche Prüfungsleistung 3-fach gewichtet eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M4	Psychologie des Lernens	Prof. Dr. Körndle
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Lern- und personalpsychologische Kenntnisse im Kontext von Vocational Education and Personnel Capacity Building einzusetzen. Sie erwerben in systematischer Weise lern- und personalpsychologische Kenntnisse. Dabei werden die folgenden Themenfelder bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens - Arbeits- und Organisationspsychologie (Führung, Motivation, Handlungsregulation, Stress, kognitive Ergonomie) 	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesungen - 2 SWS Seminare 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Bildung Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langfeld, H.D. (2005): Psychologie für die Schule - Mietzel, G. (1998): Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens - Steiner, G. (2001): Lernen. 20 Szenarien aus dem Alltag <p>Außerdem stehen unter http://studierplatz2000.tu-dresden.de Studierplätze zu diesen Themenbereichen zur Verfügung.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building Kompetenzen dieses Moduls werden im Modul M13 (Fachdidaktik) vorausgesetzt.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min) - einer Seminararbeit <u>oder</u> einer Projektarbeit (30 h). 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die mündliche Prüfungsleistung 2-fach gewichtet eingeht.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M5	Analyse von Forschung, Produktion und Bildung	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der Kenntnisse über Merkmale typischer Produktions- und Dienstleistungsstrukturen sind die Studierenden in der Lage, Produktions- und Dienstleistungsprozesse hinsichtlich ihrer bildungsrelevanten Merkmale unter Nutzung wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und von diesen Analyseergebnissen ausgehend begründete Konsequenzen für die Gestaltung beruflicher Aus- und Weiterbildung auf der Makro-, Meso- und Mikroebene abzuleiten	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminare (8 SWS) - mind. 3 Exkursionen zur Analyse von Produktions- und Dienstleistungsstrukturen in Unternehmen 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen aus dem 1. Semester des Moduls M2 (Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen) Literatur: - Ortmann, G. (1995): Formen der Produktion.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer mündliche Prüfungsleistung (30 min) - eine Seminararbeit zur Charakterisierung einer ausgewählten Produktionsstruktur bzw. zu Bildungsszenarien (25 h) - eine Projektarbeit zur Entwicklung eines curricularen Konzeptes für eine Maßnahme beruflicher Aus- und Weiterbildung (30 h) - eine Projektarbeit zur methodischen Gestaltung beschäftigungsadäquater Aus- und Weiterbildung (30 h) 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M6	Projektierung von Bildungssystemen	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, curriculare Ansätze zu erkennen und zu vergleichen, grundsätzliche Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Plänen in der beruflichen Bildung zu begründen. Ferner sind sie befähigt, Probleme in der beruflichen Bildung im internationalen Vergleich zu beschreiben und exemplarisch zu lösen. Sie sind in der Lage, zu ausgewählten Themenschwerpunkten Projekte unter Nutzung international üblicher methodischer Instrumentarien zu planen.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (2 SWS) - Seminare (4 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Schwarze, J. (1994): Netzplantechnik. - Petersen (2002): Handbuch der Unterrichtsplanung. - Moclock; Neumann (1993): Operations Research. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (90 min) - einer Projektarbeit zur Planung von international ausgerichteten Bildungsprojekten (45 h). 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich durchgeführt und beginnt im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M7	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Köhler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Problemlösungsprozesse sprachlich-argumentativ in angemessener Weise darzustellen. Sie können grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (insbesondere wissenschaftliche Recherche und computergestützte Textproduktion) und sind befähigt sozialwissenschaftliche Problemstellungen unter Nutzung zweckmäßiger empirischer Forschungsmethoden erfolgreich zu bearbeiten.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung 1 SWS - Seminare 3 SWS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Erfahrungen in der Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building. Kompetenzen dieses Moduls werden in Modul M9 (Feldforschungspraktikum) vorausgesetzt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (90 min) - einer Seminararbeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Begriffen (25 h) - einer Seminararbeit zu den Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (30 h) . 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die Klausurarbeit 2-fach gewichtet eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M8	Berufspädagogisches Praktikum	Dr. Kersten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen den Aufbau und die Organisation von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Sie besitzen einen Überblick über die schulrechtlichen Grundlagen beruflicher Ausbildung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter ausgewählten Kriterien zu analysieren, zu protokollieren und unter Berücksichtigung der beobachteten Bedingungen auszuwerten.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Doppelstunde Einführungsveranstaltung - 4 Wochen Praktikum mit ca. 20 h pro Woche Hospitation und einer 90minütigen Einführungsveranstaltung 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu den Strukturen beruflicher Bildung als auch zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lipsmeier, Arnold, Ott (1998): Berufspädagogik kompakt. - Schelten, A. (2004): Einführung in die Berufspädagogik. - Petersen (2002): Handbuch der Unterrichtsplanung. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Praktikumsprotokoll - einer schriftlichen Arbeit zur Analyse von Unterricht unter ausgewählten Aspekten (20 h). 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten beider Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M9	Feldforschungspraktikum	Prof. Dr. Köhler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen der Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Forschungsprobleme Daten unter Anwendung geeigneter empirischer und hermeneutischer Methoden zu gewinnen, auszuwerten und zu interpretieren.	
Lehrformen	- mind. 4 Wochen Praktikum (angestrebt im Heimatland) in Praktikumsinstitutionen entsprechend der gewählten wissenschaftlichen Problemstellung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	- Die Studierenden kennen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung (Kompetenzen des Moduls M7)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Praktikumsprotokoll - einer schriftlichen Arbeit zu angewendeten Methoden der Datenerhebung in der sozialwissenschaftlichen Forschung (30 h) 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten beider Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M10 Wahlpflichtmodul	Personalentwicklung	Dr. Helmig
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Prozesse des Lehrens und Lernens in der beruflichen Bildungsarbeit zu koordinieren, so dass Personalarbeit und Personalentwicklung gefördert und unterstützt werden. Sie kennen Aufgaben, Ziele und Funktionen von Personalarbeit und -entwicklung im Kontext beruflicher Bildung sowie die damit im Zusammenhang stehenden rechtlichen Grundlagen. Die Studierenden lernen Instrumente der Personalarbeit und -entwicklung grundlegend kennen und sind in der Lage, diese zielgerichtet in der beruflichen Praxis anzuwenden.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen 2 SWS - Seminare 3 SWS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse zur Gestaltung von Lehr und Lernprozessen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (Modul M2) sowie Erfahrungen in der Personalarbeit werden vorausgesetzt.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berthel; Becker (2003): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit - Götz (2002): Personalarbeit der Zukunft. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building</p> <p>Das Modul ist eins von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen 3 – 4 im Umfang von 16 Leistungspunkten abgelegt werden müssen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (90 min) - zwei Referaten. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeit 2-fach gewichtet eingeht.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M11 Wahlpflichtmodul	Gestaltung von Kommunikationsprozessen	Dr. Kersten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, kommunikative Prozesse zweckbezogen und zielgruppenorientiert zu gestalten. Das schließt sowohl die Gestaltung zwischenmenschlicher Kommunikationsprozesse als auch die Strukturierung von Informationsflüssen in Institutionen ein.</p> <p>Sie kennen grundlegende psychologische Modelle kommunikativer Prozesse und sind in der Lage, diese Prozesse in Abhängigkeit der Kommunikationsabsichten begründet zu strukturieren.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Modellen des Informations- und Wissensmanagements in Institutionen vertraut.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (1 SWS) - Seminare (1 SWS) - Übungen (1 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse in den psychologischen Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulz v. Thun, F. (1993): Miteinander reden, Band 1. - Watzlawick, P. (2003): Menschliche Kommunikation. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building</p> <p>Das Modul ist eins von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen 3 – 4 im Umfang von 16 Leistungspunkten abgelegt werden müssen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min).</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der mündlichen Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M12 Wahlpflichtmodul	Qualitätsmanagementsysteme	Prof. Dr. Wiesner
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Qualitätsmanagementsysteme nach Kriterien zu vergleichen und besitzen Kenntnisse über die Umsetzung in der Praxis. Durch die Vertrautheit mit internationalen Ansätzen erkennen die Studenten den Zusammenhang zwischen Modellen der Qualitätsentwicklung und Bildungssystemen. Als fester Bestandteil der erworbenen Kenntnisse sind die Evaluationsverfahren einschließlich von Schulevaluation anzusehen	
Lehrformen	- Seminar (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen des Moduls M3 (Managementprozesse)	
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building Das Modul ist eins von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen 3 – 4 im Umfang von 16 Leistungspunkten abgelegt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (45 min).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M13 Wahlpflichtmodul	Fachdidaktik	Prof. Dr. Niethammer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden planen fachbezogenen Unterricht sachgerecht und demonstrieren ihn im Seminar. Dazu wenden sie die Grundlagen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sowie zur Psychologie des Lernens an.</p> <p>Die Studierenden realisieren dazu alle Handlungsfelder, die für die Planung fachbezogenen Unterrichts notwendig sind und erkennen so deren komplexes Zusammenwirken.</p> <p>Die Studierenden kennen fachbezogene Kriterien zur Differenzierung und sachlogischen Strukturierung komplexer Aneignungsgegenstände beruflicher Bildung. Sie können in Abhängigkeit der Lehrinhalte und der Voraussetzungen der Lernenden Konsequenzen für die methodische Gestaltung des Lernprozesses ableiten</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (1 SWS) - Seminare (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen der Module M2 (Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen) sowie M4 (Psychologie des Lernens)	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building</p> <p>Das Modul ist eins von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen 3 – 4 im Umfang von 16 Leistungspunkten abgelegt werden müssen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Klausurarbeit (90 min) - 1 Seminararbeit bestehend aus 5 Unterrichtskonzepten (20 h) 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen wobei die Klausurarbeit 2-fach gewichtet eingeht.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M14 Wahlpflichtmodul	Bildungstechnologie	Prof. Dr. Köhler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage bildungstechnologische Erkenntnisse und Methoden im Kontext der beruflichen Bildung und auch im Hinblick auf individuelle Kompetenzentwicklung anzuwenden. Dies umfasst:</p> <p>a) Szenarien mediengestützter Wissensvermittlung: Die Studierenden besitzen Kenntnisse, um Szenarien mediengestützter Wissensvermittlung zu konzipieren, zu gestalten und zu bewerten.</p> <p>b) Bildungstechnologische Anwendungsfelder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung: Die Studierenden sind mit den Funktionen von Bildungstechnologien für das den Beruf begleitende und auch für das selbst verantwortete Lernen vertraut.</p> <p>c) Mediengestaltung: Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Konzipierung, Gestaltung und des Einsatzes didaktischer Medien.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (1 SWS) - Seminare (3 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfahrungen in der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. (Modul M2)	
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengang Vocational Education and Personnel Capacity Building. – In diesem Studiengang ist das Modul eins von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen 3 – 4 im Umfang von 16 Leistungspunkten abgelegt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min) - einer Projektarbeit im Bereich der Mediengestaltung (45 h). 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	